

Die bunte Vielfalt



Medienkoffer für Kinder von 2-7 Jahren

mit Infos für Erzieher*innen und Mitarbeitende in Kitas und anderen Einrichtungen
Ausleihbar in der AWO Beratungsstelle des Werra-Meißner-Kreises



Kreisverband
Werra-Meißner e.V.

Was?

Ein Koffer voller
Bücher, Spiele und mehr
zu verschiedenen
Familienformen,
gesellschaftlicher Vielfalt,
Migration, Alter,
Geschlechtsidentitäten,
Selbstbestimmung,
Anderssein, Diskriminierung,
uvm.



Wofür?

Um für **Vielfalt** zu
sensibilisieren und
diese zu fördern,
um Diskriminierung vorzubeugen
und Platz zu schaffen
für Kreativität und Entwicklung.
Um **Solidarität** und **Respekt** zu
stärken.
Zur Förderung von **Akzeptanz** und
Empathie.

Wo?

Der Koffer ist **ausleihbar** in der

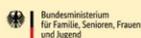
**AWO-Beratungsstelle für
Familie, Schwangerschaft
und Sexualität**

An den Anlagen 8
37269 Eschwege
Tel. 05651 3076 - 20

**beratungsstelle@awo-
werra-meissner.de**



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Kreisverband
Werra-Meißner e.V.



Einführung zum Vielfalt-Koffer.....	3
Themen.....	5
Bücher	6
1. Achtung! Bissiges Wort!	6
2. Mit Dir sind wir eine Familie. Eine Adoptionsgeschichte	6
3. Wunschkind	7
4. Alte Damen	7
5. Irma hat so große Füße	7
6. Ich gehör dazu	8
7. Fledolin verkehrt herum.....	8
8. Florian lässt sich Zeit	9
9. Du gehörst dazu. Das große Buch der Familien	9
10. Alles Familie!	9
11. Du und ich das sind Wir. Das große Buch der Freundschaft	10
12. Wenn Lisa wütend ist	10
13. Herr Seepferdchen	10
14. Der unsichtbare Junge.....	11
15. Wieso? Weshalb? Warum? Das bin Ich & Das bist Du	11
16. Der Hase mit der roten Nase.....	11
17. Und außerdem sind Borsten schön	12
18. Der geheimnisvolle Ritter Namenlos.....	12
19. Julian ist eine Meerjungfrau	12
20. König und König.....	13
21. Ich bin einmalig! Kannst Du mich finden?.....	13
22. Teddy Tilly.....	13
23. Was, wenn Eltern auseinandergehen?.....	14
24. Alles Lecker!.....	14
25. Alle sehen eine Katze.....	15
26. Zimmer frei im Haus der Tiere.....	15
27. Alle da! Unser kunterbuntes Leben.....	16
28. Esst ihr Gras oder Raupen?	16
29. Zwei Mamas für Oscar	17
30. Wer holt dich von der Kita ab?	17
Pixi-Reihe des deutschen Kinderhilfswerks mit Methoden für die Kitapraxis	18
Spiele und Co.....	19
Begleitmaterialien für Fachkräfte	20

Einführung zum Vielfalt-Koffer

Liebe Nutzer*innen des AWO Vielfalt-Koffers im Werra-Meißner-Kreis,

wir freuen uns über Ihr Interesse am Thema Vielfalt in der frühkindlichen Pädagogik.

Im Koffer finden Sie eine Sammlung von kindgerechten Büchern, Medien und Materialien, in denen die bunte Vielfalt der Menschen in unserer Gesellschaft sichtbar wird. Wir möchten Sie einladen, diese Sammlung zu nutzen, um sich gemeinsam mit den Kindern auf die spannende Auseinandersetzung mit den Unterschieden und faszinierenden Besonderheiten von Kindern, ihren Familien und Freund*innen, ihren verschiedenen Lebenswelten und Erfahrungen einzulassen. Vermutlich haben Sie bereits viel professionelle und persönliche Erfahrung, etwa als Erzieher*in, pädagogische Fachkraft oder Ehrenamtliche*r, mit den Fragen und Herausforderungen, die sich durch unterschiedliches Alter und Entwicklungsstand der Kinder, verschiedene soziale und kulturelle Herkünfte, Religionen, sich pluralisierende Familienformen, unterschiedliche körperliche, kognitive und psychische Beeinträchtigungen wie auch Befähigungen, zunehmende Vielfalt auch in Bezug auf die Entwicklung von Geschlechtsidentität im pädagogischen bzw. betreuerischen Alltag ergeben. Der Umgang mit dieser Vielfältigkeit in der Kindheitspädagogik hat sich in den vergangenen Jahrzehnten in Deutschland von Konzepten der Altersmischung, geschlechterbewusster Pädagogik, über Integration, Interreligiösität, Interkulturalität hin zu einem vielfaltsorientierten Ansatz der **Inklusion** entwickelt.

Inklusion ermöglicht die Wahrnehmung und Akzeptanz der Unterschiedlichkeiten von Kindern und auch ihrer mehrfachen Zugehörigkeit zu verschiedenen Lebenswelten. Diese Zugehörigkeiten gehen auch schon bei kleinen Kindern mit Bewertungen, Stereotypen und Vorurteilen einher, wie Studien gezeigt haben. Gesellschaftlichen Normen können also bereits im Kleinkindalter Hierarchien und Ausschlüsse bewirken (siehe Broschüre „Wie Kinder Vielfalt wahrnehmen“ KiTa Fachtexte, S. 5). Pädagogische Begleitung kann hier viel dazu beitragen, diese Normen zu hinterfragen und Ausschlüssen entgegen zu wirken. Dabei gilt es, die Unterscheidung zwischen Normalität und Abweichung zu überwinden:

„Das ist die Herausforderung der Inklusion. „Das Andere“ zu vergessen. Zu verstehen, dass alles, was Kinder mitbringen selbstverständlich zum Ganzen gehört und den pädagogischen Alltag mitgestaltet. Alles, was ein Kind oder eine Familie mitbringt, ist „normal“. Es ist da. Es gehört dazu. Es füllt eine Leerstelle, von der wir bisher vielleicht nicht einmal wussten, dass es sie gibt.“ (aus der Broschüre „Queer in der Kita“)

Fachkräfte stehen dabei vor der spannenden Herausforderung, sich auch selbstkritisch mit eigenen Kategorien und Stereotypen auseinanderzusetzen und die passende Strategie für das eigene Handeln zu entwickeln (zu verschiedenen Strategien vielfaltsorientierter Pädagogik siehe „Handbuch Inklusion“, ab Seite 51). Für die vertiefende fachliche Beschäftigung mit Vielfalt und Inklusion in der frühkindlichen Bildungsarbeit finden Sie im Koffer auch eine Auswahl an Broschüren sowie ein Fachbuch.

Mit einem Ansatz der Anti-Diskriminierung lassen sich Kinder als aktive Akteure ihrer eigenen Entwicklung betrachten, die sich bereits früh mit ihrer eigenen Wahrnehmung von Zugehörigkeiten und Ausschlüssen, von Be- und Abwertungen auseinandersetzen. Es ist wichtig, diese Erfahrungen wahrzunehmen und mit ihnen umzugehen:

„Diese Unterschiede zu benennen, zu verstehen und zu respektieren ist Bildung, ist Teil der subjektiven Aneignungstätigkeit, mit der sich Kinder ein Bild der Welt machen, um sie verantwortungsvoll zu gestalten.“ (Handbuch Inklusion, S. 62)

Von vielfaltsorientierter Bildungsarbeit profitieren alle Kinder, sie machen größere Fortschritte beim Lernen, wenn Vielfalt im pädagogischen Konzept berücksichtigt wird (Handbuch Inklusion, S. 51).

Dazu will der Vielfalt-Koffer beitragen: Mithilfe der Bücher und Materialien können vielfältige Lebenswelten sichtbar gemacht und Möglichkeiten für Identifikation und Gespräch eröffnet werden. Kinder mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen können sich mit Bildern und Geschichten positiv identifizieren und auch für andere als ihrer eigenen Lebenswelten sensibilisiert werden. Die Wahrnehmung der eigenen Gefühle und das Finden von Worten dafür kann unterstützt werden. Kinder können angeregt werden, sich mit Unterschieden, mit Vorurteilen, Ausgrenzung und Diskriminierung spielerisch auseinander zu setzen. Sie können bestärkt werden, sich gegen Ungerechtigkeiten zu wehren, die ihnen selbst oder anderen widerfahren. So kann Empathie und Solidarität gefördert und eine Kultur der Vielfalt in der frühkindlichen Bildung gefördert werden.

Der Einsatz der Bücher und Materialien aus dem Vielfalt-Koffer kann

- **Möglichkeiten eröffnen, mit Kindern ins Gespräch zu kommen über Themen, die sonst vielleicht nicht so viel Raum finden**
- **für einen wertschätzenden Umgang mit Unterschieden sensibilisieren**
- **Kinder in ihrer Identitätsentwicklung stärken**
- **Empathie, Solidarität und Freundschaft fördern**
- **Ausschlüssen und Diskriminierung vorbeugen**
- **Kindern helfen, Gefühle zu benennen, über Missstände (wie Gewalt) zu sprechen, Grenzen zu setzen bzw. zu achten**
- **Bezugspersonen helfen sich mit den eigenen Verhaltensmustern auseinander zu setzen**
- **Kindern Perspektiven für das Leben im Umgang mit Ungewohntem eröffnen**
- **eine Vielfalt von positiven Identifikationsmöglichkeiten bieten**

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Vielfalt-Koffer und sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen!

Susanne Weise und Margarethe Kühn

AWO Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität
im Werra-Meißner-Kreis

Februar 2023

Themen

Die Zuordnung der Bücher zu bestimmten Themen ist nicht einfach. Menschen sind so vielfältig, dass es immer wieder zu Stereotypenbildung führt, wenn versucht wird sie einzuordnen. Nur weil ein Kind eine dunkle Hautfarbe hat, handelt das Buch nicht gleich von Migration. Andersherum kann diese Einordnung nützlich sein, wenn man mit einem Kind mit Migrationshintergrund ein Buch ansehen möchte in dem es sich repräsentiert fühlt, genau danach zu suchen. Kein Mensch ist absolut vorurteilsfrei und so sind auch die Bücher mit einem kritischen Blick zu lesen. Die folgende Kategorisierung soll einer leichteren Nutzung des Vielfalt-Koffers dienen, wobei **fett** gedruckte Zahlen eine besondere Aufmerksamkeit auf das benannte Thema legen.

Themen	Bücher	Medien
Gesellschaftliche/kulturelle Vielfalt (Kulturen, Feste, Nahrung, Kleidung, vielfältiges Wissen, ...)	6, 9, 10, 11, 13, 15, 17, 19, 20, 21, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30	Puzzle, CD, Malbuch, Weltkarte, Pixi-Methode 1, 2, 3, 5, 7
Geschlechtervielfalt (Geschlechterrollen, Stereotypen, Trans, gleichgeschlechtliche Beziehungen)	9, 12, 13, 18, 19, 20, 22, 28, 29, 30	Familienspiel, Puzzle, Memory, Pixi-Methode 1, 7
Migration (Sprachen, Flucht, Krieg, ...)	6, 21, 26, 27, 28, 30	Familienspiel, Puzzle, CD, Memory, Weltkarte, Malbuch, Pixi-Methode 1, 7
Familienformen (Alleinerziehende, Regenbogenfamilien, Großfamilien, Adoption, Gemeinschaftsleben (WG), Oma und Opa, ...)	2, 3, 9, 10, 13, 19, 20, 23, 26, 28, 29, 30 Pixi-Heft 4	Familienspiel, Puzzle, Memory, Malbuch, Pixi-Methode 4
Freundschaft (Solidarität, ...)	1, 5, 8, 11, 14, 19, 22	
Selbstbestimmung, Adultismus	1, 6, 7, 8, 11, 12, 14, 17, 18, 19, 20, 22, 24, 29, Pixi-Hefte: 1, 2, 5, 6, 7	Pixi-Methode 1, 2, 5
Gefühle	1, 9, 10, 11, 12, 17, 23, Pixi-Heft 2, 3	Pixi-Methode 4
Diskriminierung/Ausgrenzung	5, 6, 8, 14, 22, 25, 26, 27, 28, Pixi-Hefte: 1, 3, 6, 7	Familienspiel, Memory, Malbuch, Weltkarte, Pixi-Methode 1, 2, 5
Alter(n)	4, 19, Pixi-Heft 7	
Armut (Klassismus)	6, 9, 24, 27, Pixi-Heft 3	Pixi-Methode 3
Ableismus, Teilhabe, Behinderung	7, 8, 16, 30, Pixi-Heft 3	Familienspiel, Memory, Pixi-Methode 3

Bücher

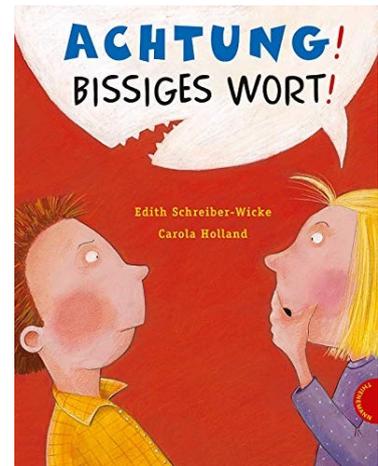
1. Achtung! Bissiges Wort!

Edith Schreiber-Wicke und Carola Holland

ab 4 Jahren

„Laura und Leo sind die besten Freund*innen, die sich prima verstehen. Eines Tages läuft bei Laura alles schief. Als sie dann auch noch beim Memory-Spielen gegen Leo verliert, rutscht ihr ein „bissiges Wort“ raus. Noch während des Sprechens hätte sie es am liebsten zurückgenommen, doch es ist zu spät. Gekränkt geht Leo nach Hause. Seine Mutter rät ihm, nicht mehr daran zu denken. Doch so sehr er sich auch bemüht, das bissige Wort lässt sich nicht verdrängen. Es lauert überall, wohin er auch geht: Es grinst ihn aus seinem Bett an und auch am anderen Tag in der Schule ist es da und hält ihn davon ab, Lauras Versöhnungsgeschenk anzunehmen. Und nach der Schule gehen Laura und Leo nicht wie sonst zusammen, sondern getrennt nach Hause. Bei jedem von ihnen will das bissige Wort verhindern, dass sie wieder aufeinander zugehen. Am Ende setzen sich Laura und Leo schließlich durch und treffen sich zur Versöhnung. Das bissige Wort ist verschwunden.“ (Kinderwelten Bücherliste 2022 S. 70)

Themen: Freundschaft, Konflikt, Mutmacher, achtsamer Umgang



2. Mit Dir sind wir eine Familie. Eine Adoptionsgeschichte

Almud Kunert und Anette Hildebrandt

ab 3 Jahren

„Lisa liebt, wie so viele Kinder, die Geschichte darüber, wie sie zu ihren Eltern kam. Mit dem großen Fotoalbum auf dem Schoß erzählen ihre Mama und ihr Papa ihr alles ganz genau. Ihre Mama hat sie nicht selbst geboren, sondern abgeholt und vorher ganz lange und ungeduldig gewartet. Lisa ist ein Adoptivkind und ihre erste Mama, die sie geboren hat, war arm, sehr jung und ganz allein. Darum hat sie sie weggegeben. Das hat sie gut gemacht, findet Lisa. Und weil sie sich nicht an die erste Mama erinnern kann und es auch kein Foto von ihr gibt, malt Lisa einfach ein Bild von ihr. Das klebt sie mit Mama und Papa auch ins Familienalbum.“ (Queerformat Kitakoffer S. 18)

Themen: Adoption, Familienformen



3. Wunschkind - Lilli L'Arronge

ab 3 Jahren

„Diese Adoptionsgeschichte handelt von einem Eichhörnchen und einem Rotkehlchen, welche ein Kind wollen. Selbstverständlich brauchen sie dafür ein Baby. Sie bauen ein Nest und warten auf ein Ei, was tatsächlich auch erscheint. Auch wenn ihr geschlüpftes Kind ihnen nicht sehr ähnlich sieht, sind sie übergücklich. Gestaltet mit wundervollen Bildern. Kann auch als Regenbogen-Geschichte gelesen werden.“ (IPÄD intersektionale Kinderbuchliste S. 17)

Themen: Adoption, Regenbogen-Familie

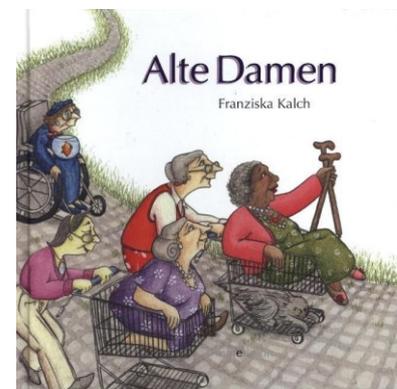


4. Alte Damen - Franziska Kalch

ab 3 Jahren

„Alte Damen sitzen den ganzen Tag nur am See und füttern Enten? Irrtum! In Wirklichkeit ist es nämlich ganz anders. Alte Damen machen dies und das, sind sehr aktiv und hauen ordentlich auf den Putz, sind klug und weise und haben viel zu erzählen. Man muss ihnen nur zuhören. Ein humorvolles Buch, das endlich mit dem Vorurteil aufräumt, dass alte Damen mit Strickzeug im Schaukelstuhl sitzen. Das Buch spielt humorvoll mit pauschalen Aussagen über ältere Frauen, welche auf Interviews mit Kindern basieren. Leider werden die Vorurteile nicht immer aufgelöst.“ (IPÄD intersektionale Kinderbuchliste S.11)

Themen: Alter, Freundschaft, Beziehungen, PoC, Vorurteile



5. Irma hat so große Füße - Ingrid und Dieter Schubert

ab 4 Jahren

„Die kleine Hexe Irma verschwindet, weil sie von den anderen Hexen wegen ihrer großen Füße ausgelacht wird. Sie hat die Zaubersprüche vergessen, und bei jedem Zauberversuch werden ihre Füße noch größer. Eines Tages taucht sie bei der kleinen Lore auf, die gerade ihre Zähne putzen will. Lore tröstet Irma und zeigt ihr ihre großen Ohren. »Lore, Segelohre« nennen sie die anderen Kinder. Aber Gemeinsamkeit macht stark und Irma erinnert sich sogar wieder an einige Zaubersprüche.“ (Queerformat Kitakoffer S.27)

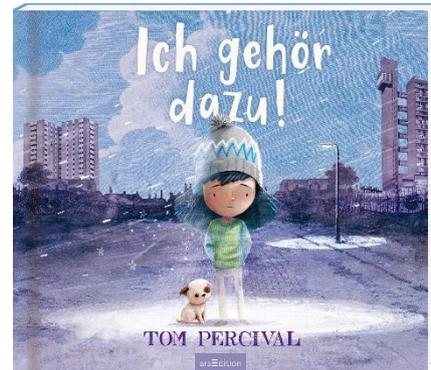
Themen: Anderssein, Ausgrenzung, Freundschaft



6. Ich gehör dazu - Tom Percival

ab 4 Jahren

„Isabell friert. Es ist sehr kalt in der Wohnung, in der sie mit ihren Eltern wohnt. Denn die Familie ist arm. Erzählt wird die Geschichte von Isabell, die mit ihrer Familie umziehen muss, weil das Geld für die Miete nicht mehr reicht. Im neuen Wohnviertel fühlt sie sich unsichtbar. Gut situierte Menschen gehen an ihr vorbei, beachten sie nicht. Es gibt nichts Schönes und Isabell fühlt, wie sie tatsächlich verblasst. Und dann passiert etwas Eigenartiges. Weil sie selbst unsichtbar ist, bemerkt sie ganz viele Menschen, auf die das auch zutrifft. Die alte Frau, die Blumen pflanzt, der Mann, der die Vögel füttert, der Junge, der sein Fahrrad repariert. Und Isabell bemerkt auch, dass sie allein und für sich sind. Alles verändert sich, als Isabell beschließt auch tätig zu werden. Sie pflanzt Blumen, streicht Wände, kümmert sich um den kleinen Hund und immer mehr Menschen schließen sich an. So werden sie sichtbar. Das Viertel und die Menschen verändern sich, die Menschen sehen einander, knüpfen Kontakte, ein lebendiges Miteinander entsteht. Und das hat Isabell geschafft.“ (Kinderwelten Bücherliste S. 93)

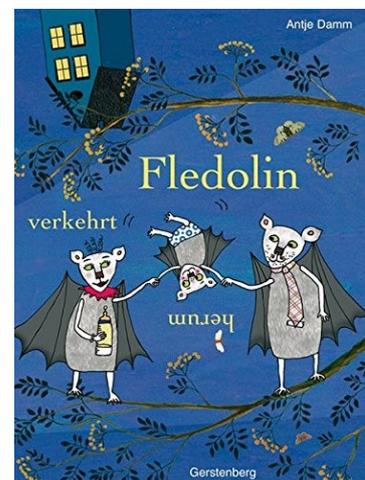


Themen: Armut, Klassismus, Ausgrenzung, Diskriminierung, Widerstand

7. Fledolin verkehrt herum - Antje Damm

ab 3 Jahren

„Verkehrt herum ist manchmal richtig! Fledermäuse hängen mit dem Kopf nach unten. Nur eine nicht - Fledolin! Er steht mit beiden Beinen auf der Erde. Dass das auch aus Fledermausperspektive Vorteile haben kann, zeigt Antje Damm in ihrem neuen Buch. Anders zu sein ist manchmal genau richtig! Solange er verkehrt herum sein darf, ist Fledolin das glücklichste Fledermauskind der Welt. Nur manchmal fragt er sich, warum er so ist, wie er ist. Onkel Waldemar hat darauf eine ganz einfache Antwort: Es gibt solche und solche! Und verkehrt herum zu sein und auf beiden Füßen zu stehen, hat auch Vorteile - Fledolin ist der Beste im Drachen-Sinken-Lassen. Er findet den Ball im Wiesenhimmel schneller als jeder andere. Und weil er immer unten im Eingang der Schlafhöhle liegt statt an der Decke zu hängen, findet der gierige Fuchs die Fledermäuse nicht. Denn das kann ja wohl keine Fledermaus sein, die dort am Boden liegt! Antje Damm spielt in ihrem neuen Buch mit unterschiedlichen Perspektiven - denn was für Fledermäuse richtig herum ist, kommt uns verkehrt herum vor. Das Buch lässt sich so herum und so herum betrachten, man kann sich dabei auch auf den Kopf stellen. Und jede Sicht zeigt etwas Neues! Ein Buch, das spielerisch und anschaulich zeigt, wie es ist, anders zu sein als die meisten anderen.“ (Gerstenberg Verlag)



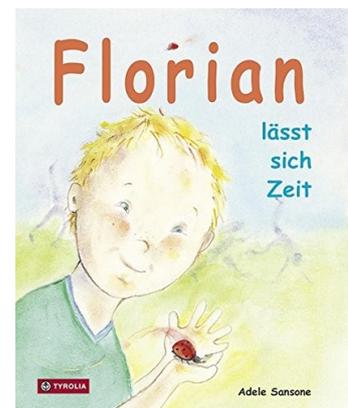
Themen: Anderssein, Ausgrenzung, Selbstbestimmung, Normen, Identität

8. Florian lässt sich Zeit - Adele Sansone

ab 4 Jahren

„Florian ist Peters großer Bruder und hat das Down-Syndrom. Sie gehen gemeinsam in den Kindergarten und obwohl Florian langsamer ist als Peter und die anderen Kinder, kann er schon alles recht gut, nur eben langsamer. Die anderen Kinder machen sich über Florian lustig und behaupten, er könne gar nichts. Aber das stimmt nicht. Florian hat ganz eigene Stärken: Er lacht andere nie aus, er kann hervorragend trösten und ist besonders gut im Liebhaben. Peter ist froh über seinen Bruder und sogar die große Lisa lässt sich nur von ihm trösten.“ (Queerformat Kitakoffer S. 26)

Themen: Ableismus (Behinderung), Ausgrenzung, Solidarität, Normen

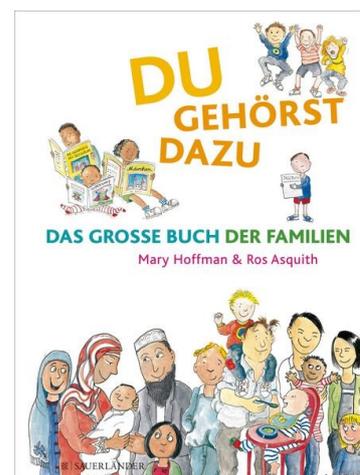


9. Du gehörst dazu. Das große Buch der Familien - Mary Hoffman und Ros Asquith

ab 4 Jahren

„Früher bestand eine typische Familie aus Vater, Mutter, Kindern, vielleicht noch einem Hund oder einer Katze. Alle lebten in einem Haus mit Garten. So zumindest wurde es in den Kinderbüchern dargestellt. Heute gibt es Familien in allen Größen und Formen. Manche Kinder leben nur mit ihrem Papa zusammen oder mit ihren Großeltern. Familien leben in großen Häusern oder in winzigen Wohnungen. Manche fahren in den Ferien weit weg in ferne Länder, andere machen Urlaub zu Hause. So viele Farben wie der Regenbogen hat, so unterschiedlich kann das Zusammenleben sein. Und wir alle gehören dazu ... Migration und sozialer Status finden auch beiläufig Erwähnung.“ (IPÄD intersektionale Kinderbuchliste S.19)

Themen: Familien- und Lebensformen, gesellschaftliche Vielfalt

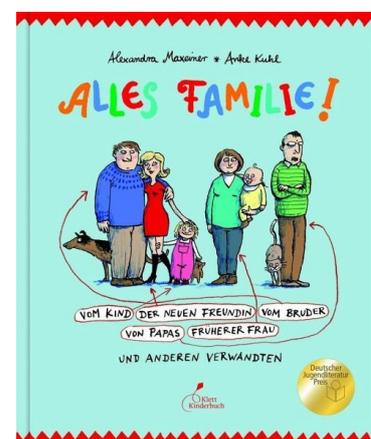


10. Alles Familie! - Alexandra Maxeiner und Anke Kuhl

ab 4 Jahren

„Dieses Buch zeigt viele Aspekte von Familie, lustige und ernsthafte. Auch dass es manchmal Gründe gibt, das Zuhause zu wechseln, wird nicht ausgeklammert. Gezeigt werden alleinerziehende, Regenbogen- und Adoptivfamilien, sowie Patchwork-familien in verschiedenen Mixturen. Am wichtigsten ist die Erkenntnis, dass jede Familie einzigartig ist. Mit Humor geht es außerdem um Bluts- und Wahlverwandschaften, um Einzelkinderglück, Geschwisterstreit und die Möglichkeit, die gleiche Nase wie Opa abzukriegen.“ (IPÄD intersektionale Kinderbuchliste S. 34)

Themen: Familienformen (Patchworkfamilien, Regenbogenfamilien, Adoptionsfamilie), Gleichgeschlechtliche Liebe



11. Du und ich das sind Wir. Das große Buch der Freundschaft

Mary Hoffmann & Ros Asquith
ab 4 Jahren

„In diesem Buch werden viele verschiedene Aspekte von Freundschaft vor allem im Kindesalter thematisiert. Auf jeweils einer Doppelseite werden Themen wie ‚Was ist ein Freund?‘, ‚Beste Freunde‘ und ‚Verschieden sein‘ anhand kleiner, humorvoller Zeichnungen beispielhaft erklärt. Das Buch gibt vielfältige Impulse, um sich mit dem Thema „Freundschaft“ zu beschäftigen und gibt Raum für eigene Gedanken und Erfahrungen. Auf einigen Seiten werden Familienmitglieder oder Tiere als Freund*innen betrachtet und auch Kuscheltiere oder Lieblingsbücher können dazu beitragen, sich geborgen zu fühlen und somit eine ähnlich wichtige Bedeutung wie Freund*innen haben. Weitere Aspekte sind ‚unsichtbare Freunde‘ und ‚Konflikte unter Freund*innen‘. Gerade für Kinder im Kitaalter spielt dieses Thema eine große Rolle, denn das Aufkündigen von Freundschaften ist in diesem Alter eine schmerzhaft Realität. Im Buch steht, dass es auch in Ordnung ist, nur eine*n Freund*in oder auch mal gar keine zu haben, dass es also nicht auf die Anzahl der Freund*innen ankommt.“ (Kinderwelten Bücherliste S. 66)

Themen: Freundschaft, Ableismus (Behinderung), Vielfalt, People of Color

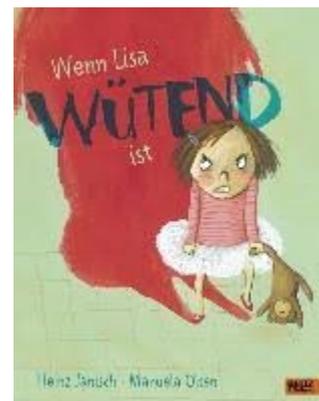


12. Wenn Lisa wütend ist - Heinz Janisch

ab 3 Jahren

„Wenn Lisa wütend ist, hat sogar der Hund im Park Angst vor ihr, sie kann Spielkameraden mit einem Blick in Mäuse verwandeln und so fest aufstampfen, dass das Kinder auf der anderen Seite der Welt hören können. Lisas Wut steigert sich so sehr, dass sie ganz laut schreien muss – wir sehen Lisa, die mit gerötetem Gesicht, zusammengekniffenen Augen und sperrangelweit geöffnetem Mund eine gesamte Bilderbuchseite einnimmt. Lisa schreit so lange, bis es ihre ganze Wut in der Luft zerreißt wie ein Blatt Papier. Und die Wut wird zu Papierschnipseln, die Lisa wegpustet.“ (Kinderwelten Bücherliste 2022 S. 59f.)

Themen: Gefühle, Geschlechterrollen



13. Herr Seepferdchen - Eric Carle

ab 3 Jahren

„Herr Seepferdchen hat eine aufregende Aufgabe zu erledigen: Seine Frau übergibt ihm die Eier -und bis die kleinen Seepferdchen zur Welt kommen, kümmert Herr Seepferdchen sich darum. Er ist aber keineswegs der einzige Vater, der für den Nachwuchs verantwortlich ist: Während er durchs Meer treibt, trifft er viele andere Fischväter. Der Buntbarsch trägt die Eier im Maul, der Kurter am Kopf, die Seenedel am Bauch. Und am Ende sind die kleinen Seepferdchen dann so weit, aus Herrn Seepferdchens Tasche zu schlüpfen und allein in der Welt zurechtzukommen. Unter den Fischen gibt es einige Tierarten, bei denen sich nicht die Weibchen, sondern die Männchen um die Eier kümmern. Eric Carle hat das zum Anlass genommen, um eine ebenso einfache wie schöne Geschichte zu schreiben: über Väter, die sich um ihre Kinder kümmern - und das mit Freude und auf ganz verschiedene Weise.“ (Gerstenberg Verlag)

Themen: Geschlechtervielfalt, Familienformen



14. Der unsichtbare Junge - Trudy Ludwig ab 4 Jahren

„Auf dem Titel sehen wir Ole, einen zufrieden aussehenden Jungen, der mit Kreide auf dem Boden malt. Aber dann wird klar: Zusammen mit anderen Kindern ist Ole praktisch unsichtbar. Wenn die sich laut äußern, hält Ole sich zurück. Wenn Teams gewählt werden, bleibt Ole übrig. Wenn Alle Spaß bei einem Fest hatten, kann Ole nicht mitreden, denn er wurde gar nicht eingeladen. Also bleibt Ole für sich und malt am liebsten ganz starke Wesen, wie z.B. feuerspeiende Drachen, Außerirdische im Weltraum und Superheld*innen, die leicht Kinder zum Spielen finden. Bis eines Tages Kim in die Gruppe kommt, der es auch nicht leicht hat, weil die anderen Kinder ihn ausgrenzen. Da traut sich Ole und nimmt Kontakt zu Kim auf, der wiederum auch zu Ole hält, als andere ihn mal wieder stehen lassen wollen. So werden die beiden bald Freunde. Und das „färbt“ auch auf die anderen Kinder ab. Dass Ole anfangs unsichtbar für die anderen ist, sieht man auch an den Darstellungen: Während alle Kinder bunt gezeichnet sind - auch mit ihren unterschiedlichen Hauttönen und Haarfarben - ist Ole und alles, was er berührt, grau. Aber schon mit der ersten Aufmerksamkeit von Kim bekommt Ole nach und nach Farbe und kann zeigen, was alles in ihm steckt.“ (Kinderwelten Bücherliste S. 76)

Themen: Selbstwert, schüchterne Kinder stärken, Ausgrenzung, BIPOC, Adultismus



15. Wieso? Weshalb? Warum? Das bin Ich & Das bist Du Junior, Band 5: Doris Rübel ab 2 Jahren

„Was kann ich alles mit meinen Händen tun? Tasten, streicheln, kratzen und noch viel mehr. Mit den Beinen kann ich laufen und hüpfen und mit den Ohren hören. Was mag ich? Was mag ich überhaupt nicht? Und du? - Ein erstes Körperbuch für ganz junge Kinder, mit dem sie ihren Körper und ihre Gefühle kennen lernen können.“ (Queerformat Kitakoffer Ergänzungsliste S. 6)

Themen: Gesellschaftliche Vielfalt: Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Identität



16. Der Hase mit der roten Nase - Helme Heine ab 2 Jahren

Es war einmal ein Hase mit einer roten Nase und einem blauen Ohr. Sogar der Fuchs hat ihn nicht erkannt. Da freut sich der Hase: "Wie schön ist meine Nase und auch mein blaues Ohr, das kommt so selten vor!".

„Ein Bilderbuch von Helme Heine, dem Schöpfer der ‚Freunde‘: die eingängigen Reime zum Vorlesen für Kinder ab 2 Jahren erzählen davon, anders zu sein und dass gerade in der Vielfalt das Glück liegt. So freut sich der Hase mit der roten Nase: ‚Wie schön ist meine Nase und auch mein blaues Ohr, das kommt so selten vor!‘“ (www.buecher.de)

Themen: Besonders sein



17. Und außerdem sind Borsten schön - Nadja Budde ab 3 Jahren

„Bizarre Kreaturen bevölkern dieses Buch: Verwandte, Freund*innen und Nachbar*innen, von Onkel Waldemar über die Freundin Monalies bis zu den Nachbarjungs. Eins haben alle gemeinsam: Jede und Jeder ist mit dem eigenen Äußeren unzufrieden und wäre gern ein kleines bisschen größer, dünner, jünger oder muskulöser - einfach schöner. Nur Onkel Parzival ist sein ‚Äußeres egal‘. Er findet: ‚Eins ist wichtig... Wie du bist, so bist du richtig!‘“ (Kinderwelten Bücherliste 2022 S. 53)

Themen: Anderssein, Gesellschaftliche Vielfalt, Identität, Normen, Selbstbestimmung



18. Der geheimnisvolle Ritter Namenlos - Cornelia Funke und Kerstin Meyer ab 3 Jahren

„Prinzessin Violetta soll auch so reiten und kämpfen können wie ihre großen Brüder, denn die Königin ist bei ihrer Geburt gestorben und ihr Vater, König Wilfried, kennt sich nur mit Söhnen aus. Doch die Brüder sind sehr grob zu den Pferden und lachen ihre zarte Schwester aus. Statt nun sticken und weben zu lernen, übt sie heimlich des Nachts - und zwar ‚ohne Geschrei und ohne Sporen‘. So wird Violetta immer geschickter, die Pferde tragen sie gern und auch die Brüder lachen nicht mehr.“ (Kinderwelten Bücherliste S. 39)

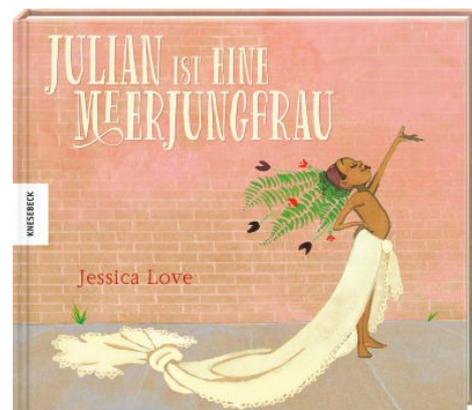
Themen: Geschlechtervielfalt, Selbstbestimmung



19. Julian ist eine Meerjungfrau - Jessica Love ab 3 Jahren

„Das Bilderbuch-Debüt „Julian ist eine Meerjungfrau“ der weißen US-amerikanischen Illustratorin Jessica Love ist minimalistisch in der Wortwahl gehalten und opulent in der Bildsprache: Es erzählt von der Sehnsucht des Schwarzen Hauptprotagonisten Julian, eine Meerjungfrau zu sein. In einer Schlüsselszene steht Julian vor seiner Großmutter, in weißer Unterhose und mit knochigen Knien, eine Spitzengardine um sich gehüllt, ein paar ausgerissene Farne auf dem Kopf und Lippenstift auf den Lippen. Ein verstohlener Blick seinerseits, ein überraschter von ihr. Dann ein Moment der Unsicherheit, sie verschwindet kurz– um eine Seite später mit einer Goldkette für Julian in der Hand zurückzukehren. Bis zum Ende bleibt „Julian ist eine Meerjungfrau“ ganz nah bei Julian und seinem Wunsch. Das fällt positiv auf, denn auf diese Weise zentriert die Erzählung die Träume einer Schwarzen Hauptperson, lässt sie in ihrer Individualität fernab von Geschlechterstereotypen auftreten und stellt ihr in Form der Großmutter eine stärkende und unterstützende Schwarze Bezugsperson an die Seite. Nicht geschlechtsrollenkonform wahrgenommenes Verhalten erhält hier einen empowernden Rahmen und wird auch vom direkten Umfeld positiv aufgenommen.“ (Kinderwelten Bücherliste S. 42)

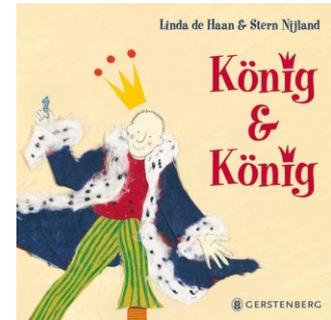
Themen: Gesellschaftsnormen, Selbstbestimmung, People of Colour, Körnernormen



20. König und König - Linda de Haan und Stern Nijland ab 4 Jahren

„Es war einmal ein Kronprinz, der wollte einfach nicht heiraten. Aber das geht natürlich nicht. Damit aus dem Kronprinzen ein König werden kann, macht sich die alte Königin auf die Suche nach jemandem, der zu ihrem Sohn passt. Aus der ganzen Welt reisen die schönsten Prinzessinnen an, aber keine kann das Herz des Prinzen bezaubern. Bis der Kammerdiener die Ankunft von Prinzessin Liebegunde und ihrem Bruder Prinz Herrlich meldet. In den „bilschönen“ Prinzen verliebt sich der Kronprinz sofort.“ (i-PÄD intersektionale Kinderbuchliste S. 30)

Themen: Gleichgeschlechtliche Liebe, Familienformen



21. Ich bin einmalig! Kannst Du mich finden? - Manjula Padmanabhan ab 2 Jahren

„Jedes Kind ist einmalig und die Sprache von elementarer Bedeutung der Ich-Identität aller Kinder. Die kulturelle Vielfalt unserer Gesellschaft spiegelt sich nicht nur in Sprache, sondern auch in der Schrift wider. Jedes Alphabet ist gleichrangig wichtig für die Existenz der jeweiligen Sprache. Das Buch "Ich bin einmalig!" ermöglicht bspw., in die Alphabete der verschiedenen Sprachen hineinzuschnuppern und Interesse und Freude am Umgang mit Ihnen zu wecken und nicht zuletzt die Gleichwertigkeit der Sprachen bewusst zu machen. In 17 Sprachen stellt das Suchbilderbuch diese Frage (mit Aussprachetipps) und es gibt auf jeder Seite Einmaliges zu finden. Ein besonderes Buch der in Indien geborenen Bilderbuchkünstlerin zum multikulturellen und multilingualen Lernen.“ (Talisa Verlag)

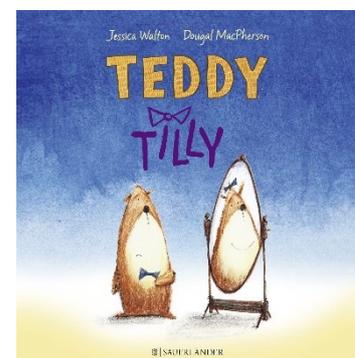
Themen: verschiedene Kulturen, Sprachen, Vielfalt – Unterschiede und Gemeinsamkeiten



22. Teddy Tilly - Jessica Walton ab 3 Jahren

„Finn und Teddy Thomas sind beste Freunde. Eines Tages vertraut Teddy Thomas seinem Freund an, dass er kein Teddybär ist sondern eine Teddybärin und lieber Tilly heißen möchte. Finn versichert ihm, dass er ihn immer lieb haben wird, ob er nun Thomas oder Tilly heißt. Auch die gemeinsame Freundin Eva, die gerne Roboter baut, findet Tilly einen Super Namen. Tilly ist erleichtert und die gemeinsame Freundschaft der Beteiligten ist durch gegenseitiges Vertrauen und bedingungslose Akzeptanz sogar noch größer geworden. In der Geschichte geht es um Mut zur Einzigartigkeit und vor allem um bedingungslose Liebe. Mit diesem Bilderbuch kann schon jungen Kindern altersgerecht erklärt werden, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt und dass es in Ordnung ist, wenn sich ein Kind nicht den typischen Geschlechtervorstellungen zuordnen lässt.“ (Queerformat Kitakoffer Ergänzungsliste S. 11)

Themen: Transgeschlechtlichkeit



23. Was, wenn Eltern auseinandergehen? - Dagmar Geisler ab 5 Jahren

„Marie berichtet in der Kita von den Nachbarskindern Rosalie und Flo, deren Eltern sich trennen wollen. Dies ruft sofort Assoziationen und Erinnerungen bei allen Kindern hervor. Nacheinander erzählen sie, was sie über das Thema schon wissen und berichten von erlebten Situationen aus ihren Familien, von Situationen des Streits, bei denen die Kindern Ängste hatten, aber auch Sorge um ihre Eltern empfunden haben. Es folgt ein spannender Austausch aus der Kinderperspektive. Pädagogisch wichtig wird der Unterschied zwischen der vergänglichen Liebe der Eltern und der bestehend bleibenden Liebe zum Kind verdeutlicht. Eine sinnvolle Idee zum konkreten Umgang mit den Ängsten und Sorgen ist die Idee eines „Wunschzettels“, den Kinder schreiben können – auch wenn möglicherweise nicht alle Wünsche in Erfüllung gehen werden.“ (Kinderwelten Bücherliste S. 34)

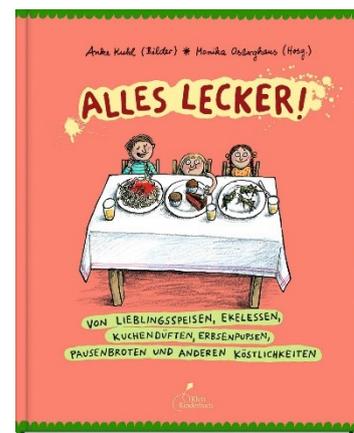
Themen: Familienalltag, Familienformen



24. Alles Lecker! - Alexandra Maxeiner, Anke Kuhl ab 4 Jahren

„Die humorvollen Zeichnungen und die frechen Texte veranschaulichen vielfältige Aspekte rund ums Essen. Dabei geht es vom Allgemeinen zum Konkreten. Am Anfang des Buches sitzen Ratte, Schwein, Küchenschabe, Schimpanse und Mensch am gleichen Tisch, denn sie sind „Allesfresser“. Von den Steinzeitmenschen über die Ernährung und (Bio)Landwirtschaft in Deutschland/Europa früher und heute geht es zu Spezialitäten aus verschiedenen Ländern der Welt. Was auf den Tellern liegt, ist für manche lecker und für manche ungewohnt, wie: ein Kaninchen, ein Frosch, eine Heuschrecke. Begriffe wie „Vegetarier“ und „Veganer“ werden erklärt. Im Folgenden geht es vor allem darum, was Menschen essen und was nicht und wie sie es tun. Mia und ihre Mutter zum Beispiel lieben Spaghetti mit Tomatensoße, sie nennen es ihr „Klecker-Essen“. Naira liest im Bett und isst dazu Kekse. Wir lernen, dass es sehr unterschiedliche Benimmregeln gibt, dass manche gern alleine essen und manche Menschen schön gedeckte Tische lieben. Auch schwierige Themen, wie Hunger auf der Welt und die ungerechte Verteilung von Lebensmitteln, werden behandelt. Und vieles mehr. Zum Schluss gibt es noch Interviewfragen zu Lieblings- und Ekelessen und welches Essen man sich zum Geburtstag wünscht.“ (Kinderwelten Bücherliste S. 99)

Themen: (Weltweite) Vielfalt, Normen, Selbstbestimmung



25. Alle sehen eine Katze - Brendan Wenzel

ab 3 Jahren

„Eine Katze geht durch die Welt. Das Kind sieht die Katze, mit ihren Schnurrhaaren, Ohren und Pfoten. Es sieht die Katze so, wie wohl die meisten Menschen das Tier sehen. Aber wie sieht die Katze für die verschiedenen Tiere aus? Für die Schlange erscheint sie in grellbunten Farben, das Stinktier sieht sie schwarz-weiß. Auch Hund, Fuchs, Fisch und Maus sehen die Katze ganz unterschiedlich. Mal gefährlich, mal dick, von oben ganz klein oder riesengroß von unten gesehen. Es hängt wohl von der eigenen Körpergröße ab, wie sie gesehen wird. Auch von der Beschaffenheit der Augen und davon, ob sie eine Gefahr darstellt oder als Nahrungsquelle dient. Der Text wiederholt sich und regt so zum Mitsprechen an. Die Abbildung der Katze, die aus den verschiedenen Ansichten der Tiere und des Kindes zusammengesetzt ist, regt zum genauen Nachschauen an, welchen Teil die verschiedenen Tiere gesehen haben. Am Ende werden alle Tiere nochmals aufgezählt. Und die Katze sieht sich selbst im See nochmal auf eine andere Weise.“ (Kinderwelten Bücherliste S. 98)

Themen: jede*r sieht etwas Anderes -->Wahrnehmung, Vielfältiges Wissen



26. Zimmer frei im Haus der Tiere - Leah Goldberg

ab 4 Jahren

„Eine Henne, ein Kuckuck, eine Katze, ein Eichhörnchen und eine Maus bewohnen ein Mietshaus. Nach dem Auszug der Maus suchen die Tiere eine*n Nachmieter*in. Auf der Suche nach einer Bleibe schauen sich mehrere Interessent*innen wie das Schwein, die Ameise, das Kaninchen, die Nachtigall und die Taube nacheinander die Wohnung an. In der poetischen Bilderbuchgeschichte geht es um das friedliche und respektvolle Zusammenleben unterschiedlicher Tiere, deren Erlebnisse und Erfahrungen sich auf die Unterschiedlichkeiten von Menschen übertragen lassen. In dem Buch wird das Thema Freundschaft in einfacher Art und Weise liebevoll erklärt. Die Geschichte beschreibt Rassismus und wie die Bewohner*innen sich dagegen wehren, leider gibt es keine vergleichsweise konsequenten Reaktionen auf andere Diskriminierungsformen. Außerdem wird die dicke Henne als faul dargestellt, was später auch als Grundlage zur Diskriminierung genutzt wird. Geschrieben ist die Geschichte von der berühmten jüdischen Schriftstellerin Leah Goldberg.“ (i-PÄD intersektionale Kinderbuchliste S. 13)

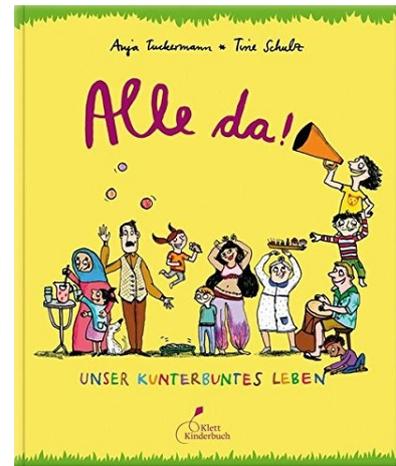
Themen: Diskriminierung, Rassismus, Vorurteile, Freundschaft



27. Alle da! Unser kunterbuntes Leben - Anja Tuckermann, Tine Schulz ab 5 Jahren

„Samira ist in einem Boot und einem Lastwagen aus Afrika gekommen. Amad vermisst seine Fußballfreunde im Irak, aber weil dort Krieg war, musste er weg. Jetzt schießt er seine Tore mit neuen Freunden in Düsseldorf. Dilara ist in Berlin geboren, kann aber perfekt türkisch und feiert gerne das Zuckerfest. Ihre Familie kam vor Jahren aus Anatolien wegen der Arbeit nach Deutschland. Wir kommen fast alle von woanders her, wenn man weit genug zurückdenkt. Jetzt leben wir alle zusammen hier. Unterschiedliche Gründe für Migration und Flucht werden genannt. Es sind eine Astronautin und Ärztin of Color abgebildet.“ (i-PÄD intersektionale Kinderbuchliste S. 35)

Themen: Krieg, Flucht, Mehrsprachigkeit, Feste, Migration, Freundschaft



28. Esst ihr Gras oder Raupen? - Cai Schmitz-Weicht/ Ka Schmitz ab 4 Jahren

„Mikolaj, Mara, Yasemin, Lenny und Tariq haben sich im Hof getroffen und wollen gerade Verstecken spielen. Sie staunen nicht schlecht, als sie im Gebüsch zwei kleine Elfen entdecken, die lauthals streiten. Weberich und Wendibert, so heißen die beiden, wollen ein Buch zum Thema „Menschen und ihre Familien“ schreiben. Der eine Elf glaubt, dass Menschenfamilien wie Rehe organisiert sind, der andere ist hingegen davon überzeugt, dass deren Struktur denen von Ameisen ähnelt. Für die Elfen ist es ein großes Glück, dass sie die Kinder getroffen haben, denn die können ganz genau erzählen, wie sie in ihren sehr unterschiedlichen Familien leben. Mikolaj zum Beispiel lebt mit seiner Schwester, seinem Vater, seiner Mutter und seiner Oma zusammen. Lenny lebt in einer Regenbogenfamilie und Tariq, seine Mutter und die Katze haben eine neue Mitbewohnerin in ihrer Wohngemeinschaft. Nach vielen Auseinandersetzungen verstehen die Elfen zwar, dass Menschenfamilien sehr unterschiedlich sind. Dass sie mit Ameisen und Rehen nichts zu tun haben und weder Gras noch Raupen essen, überfordert sie doch sehr und so beschimpfen sie sich im Streit weiterhin mit so herrlichen Schimpfwörtern wie ‚muffliger Furzklumpen‘ oder ‚Kotzgurke‘, was sehr vergnüglich ist. Die Kinder im Buch haben allerdings keine Lust mehr auf die unbelehrbaren Elfen und gehen endlich Verstecken spielen.“ (Kinderwelten Bücherliste S. 17)

Themen: Familien- und Lebensformen, Gesellschaftliche Vielfalt - Unterschiede und Gemeinsamkeiten, Sprachen, Stereotype



29. Zwei Mamas für Oscar - Susanne Scheerer, Annabell von Sperber ab 3-4 Jahren

„Familie ist wie ein Regenbogen: Es gibt alle Farben.
Wie kommt es, dass Oscar zwei Mamas hat, fragt sich Tilly. Ihre große Schwester Frieda erklärt ihr, dass Oscars Mamas sich sehnlichst ein Kind gewünscht hatten, doch leider vergeblich. Dann lernten sie Tillys und Friedas Eltern kennen, und Oscars Mamas bekamen von Friedas und Tillys Papa Samen gespendet. So kam schließlich Oscar zur Welt, und aus einem großen Wunsch wurde ein noch größeres Wunder.“ (Oetinger Verlag)

Themen: Familienformen, Anderssein, Geschlechtervielfalt, gesellschaftliche Vielfalt, Selbstbestimmung, Körperwissen, Aufklärung



30. Wer holt dich von der Kita ab? - Anna Taube und Maike Töpperwien ab 2 Jahren

„Ein aufregender Tag in der Kita geht zu Ende. Noch toben die neun Kinder in der Garderobe herum, doch nach und nach kommen die Familien, um die Kleinen abzuholen. Wer da kommt, das ist ganz unterschiedlich! Mamas, Papas, mal mit und mal ohne Geschwister, Patchwork-, Regenbogen-, Groß- und Kleinstfamilien. So bunt und vielfältig wie die Welt der Kindergartenkinder ist auch dieses wuselige Wimmelbuch! Viele lustige und vor allem kindgerechte Suchaufgaben - ein toller Begleiter für den Kita-Alltag.“ (Bücher.de)

Themen: Familienformen, Migration, Geschlechtervielfalt, gesellschaftliche Vielfalt, Ableismus (Behinderung), Teilhabe



Pixi-Reihe des deutschen Kinderhilfswerks mit Methoden für die Kitapraxis

1 Wir bestimmen mit!

„Die Kita-Kinder haben viele Wünsche, welche Spielgeräte im Garten der Kita stehen sollen. Doch sie müssen sich für eins entscheiden - und gelingt es ihnen, das Geld dafür zu bekommen? Hintergründig und sehr anschaulich wird erklärt, wie Mitbestimmung in der Kita funktioniert und gemeinsam mit dem Ergebnis umgegangen werden kann.“



2 Niemand darf uns wehtun!

„Das zweite PIXI-Buch des Deutschen Kinderhilfswerkes macht das Kinderrecht auf Schutz vor Gewalt und Misshandlung kindgerecht verständlich. In einfacher Sprache wird erzählt, wie Kinder selber erkennen, dass es nicht in Ordnung ist, wenn ihnen Gewalt angetan wird. Weder die Eltern noch sonst jemand darf ihnen wehtun.“



3 Alle sind dabei!

„Traurigkeit, Scham und Wut machen sich in Lisa breit, als sie erfährt, dass sie nicht mit am großen Kitaausflug teilnehmen kann, weil das Geld dafür zu knapp ist. Gibt es eine Lösung? In dieser Geschichte wird altersgerecht die selbstbestimmte Suche nach Lösungen und das Recht auf Teilhabe thematisiert.“



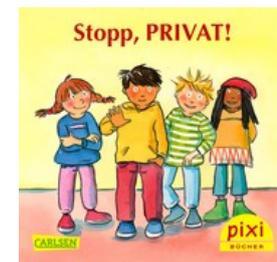
4 Nur mit Mama UND Papa!

„Das vierte PIXI-Buch befasst sich mit dem Thema "Recht auf beide Elternteile". Majas Eltern haben sich vor Kurzem getrennt und wollen nicht zusammen aufs Sommerfest der Kita kommen. Aber Maja möchte unbedingt, dass beide Eltern dabei sind. Gibt es eine Lösung?“



5 Stopp, PRIVAT!

„Unser fünftes PIXI-Buch thematisiert das Recht auf Privatsphäre. Cems Oma geht ungefragt an dessen Schublade und verletzt ihn damit sehr. Die Großmutter, Cem und die Kitakinder erkennen, dass es private Bereiche gibt, die alle respektieren müssen.“



6 Wir wollen es wissen!

„Das sechste PIXI-Buch befasst sich mit dem Kinderrecht auf Information. Als sich die Kita-Kinder über das Thema Müllbeseitigung informieren möchten, bekommen sie von der Stadtverwaltung lediglich eine Broschüre für Erwachsene ausgehändigt. Davon lassen sich die Kinder nicht entmutigen und sorgen dafür, dass an neu aufgestellten Müllbehältern Schilder mit Erklärungen für alle angebracht werden, die nicht lesen können.“



7 Kunst ist für alle da!

„Das siebte PIXI-Buch befasst sich mit dem Kinderrecht auf Kultur. Als die Kita-Kinder eine Kunstaustellung im Museum besuchen möchten, sagt ihnen der Museumsleiter, dass die Ausstellung nicht für Kinder geeignet ist. Daraufhin stellen die Kinder kurzerhand ihre eigene Ausstellung auf die Beine – und überzeugen die Erwachsenen davon, dass Kunst für alle da ist.“

Quelle: Deutsches Kinderhilfswerk



Zusätzlich zu den PIXI-Heften gibt es 7 Methoden für die Kitapraxis. Diese finden Sie im Vielfaltskoffer, auf der Seite des Deutschen Kinderhilfswerk als Download (siehe Quellen) und als PDF zum einfachen Selberdrucken auf dem beiliegenden USB-Stick.

Methodenthemen:

Methode 1: Hautfarbe und Geschlecht

Methode 2: Beteiligung und Essgewohnheiten

Methode 3: Inklusion von Kindern mit körperlichen Besonderheiten und von Kindern aus armen Familien

Methode 4: Vielfalt von Familien und Gefühlen

Methode 5: Privatsphäre und Gebärdensprache

Methode 6: Kinderrecht auf angemessene Lebensbedingungen und Informationen

Methode 7: Sozialraum und Identität der Kinder

Wir bedanken uns beim Deutschen Kinderhilfswerk für die Unterstützung des Kita-Koffers!

Spiele und Co

1. Das Familienspiel (Themen: Familienformen, gesellschaftliche Vielfalt)
2. Puzzle (Themen: Körper, Beziehungen, Kulturen, Vorlieben)
3. CD – Kinder vom Kleistpark (Themen: Sprache, Kulturen)
4. Memory: Familiensalat (Themen: Familienformen, Vielfalt)
5. Weltkarte (Themen: Gespräche zu Themen wie Herkunft/Wurzeln, Grenzen, Weltgeschehen, ...)
6. Malbuch – **Kopiervorlage**- mit Hautfarbenmalstiften (Thema: Experimentieren → so vielfältig ist Hautfarbe)

Begleitmaterialien für Fachkräfte

Vielfalt und Inklusion:

1. **Lust und Mut zur Inklusion in Kindertageseinrichtungen**
https://www.ifp.bayern.de/imperia/md/content/stmas/ifp/stmas_lust-und-mut-inklusion-kita_-_kennwort.pdf
2. **Grundlagen für eine diskriminierungsfreie Pädagogik**
<https://www.reachoutberlin.de/de/Brosch%C3%BCren/Grundlagen%20f%C3%BCr%20eine%20diskriminierungsfreie%20P%C3%A4dagogik/>
3. **Kita Fachtexte: Wie Kinder Vielfalt wahrnehmen: Vorurteile in der frühen Kindheit und die pädagogischen Konsequenzen** https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_AliTani_2017_WieKinderVielfaltwahrnehmen.pdf
4. **Vielfalt in der Kita - Kolibri Handreichung** <https://www.migesplus.ch/publikationen/vielfalt-in-kita>
5. **Inklusion und Diversity:** https://kita-einstieg.fruehe-chancen.de/fileadmin/PDF/Kita-Einstieg/nifbe_Kita-Einstieg_Kriterientext_Inklusion_und_Diversity.pdf
6. **Die Kita ist kein Schonraum:** <https://www.herder.de/kiga-heute/fachmagazin/archiv/2021-51-jg/8-2021/die-kita-ist-kein-schonraum-nkechi-madubuko-ueber-rassismuserfahrungen-von-kindern/>
7. **Gemeinsam verschieden:**
https://www.lvr.de/media/wwwlvrde/jugend/service/arbeitshilfen/dokumente_94/kinder_und_familien/tageseinrichtungen_f_r_kinder/14_2187_Inhalt_broschuere_vielfalt_komplett_klein.pdf

Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt / Queer:

8. **Diakonie: Hurra, es ist ein Kind** <https://www.queerformat.de/hurra-es-ist-ein-kind-geschlechtervielfalt-ist-kein-neues-thema-september-2019/>
9. **Queer in der Kita:** https://queeres-netzwerk.nrw/wp-content/uploads/2022/05/Queer-in-der-Kita_web.pdf
10. **Queerformat: Murrat spielt Prinzessin** https://www.queerformat.de/wp-content/uploads/mat_kita_QF-Kita-Handreichung-2018.pdf
11. **I-Päd Transkinder in der Kita stärken** <https://i-paed-berlin.de/wp-content/uploads/Trans-in-der-Kita.pdf>
12. **Wagner, Petra 2022: Handbuch Inklusion.** Freiburg i.B.: Herder Verlag.

Weitere Bücherlisten zum Weiterstöbern:

KINDERWELTEN Bücherliste 3-6 Jährige 2022:

https://www.queerformat.de/wp-content/uploads/Handreichung_3bis6_2022_fin_220322-1.pdf

Bildungsinitiative QUEERFORMAT Medienkoffer (2013): Begleitmaterial zum Medienkoffer „Familien und vielfältige Lebensweisen“ für Kindertageseinrichtungen:

https://www.queerformat.de/wp-content/uploads/mat-kita_Begleitmaterial_Kita-Koffer.pdf

Queerformat Ergänzungsliste zum Medienkoffer “Familien und vielfältige Lebensweisen“ für Kindertageseinrichtungen:

https://www.queerformat.de/wp-content/uploads/mat-kita_medienkoffer_Ergaenzungsliste_04_2017.pdf

I-Päd intersektionale Kinderbuchliste:

https://i-paed-berlin.de/wp-content/uploads/intersektionale_kinderbuchliste.pdf